Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 19. Декабря.

№ 146. Montag, 19. December. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der 4. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem etwaigen Vermögen der Erben des verstorbenen Forstconducteurs des Kurländischen Gouvernements Carl **Schaetzke** behufs Beitreibung eines dem letzteren ertheilten Gagenvorschusses von 78 Rbl. 40 Kop. sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu berichten.

Nr. 3420.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch beauftragt, nach der wegen Renitenz bei der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths in Untersuchung stehenden Frau des Rigaschen Dienst-Okladisten Martin **Tilting**, Elise, geb. **Birck** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor die genannte Criminal-Deputation zu sistiren.

Nr. 3412.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach dem Emil Valentin Wilhelm **Aleis Nachforschungen** anzustellen, im Ermittelungsfalle von demselben 1 Rbl. 20 Kop. für in seiner Umschreibungssache verbrauchtes Stempelpapier beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über das Geschehene aber anher zu berichten.

Nr. 3410.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da die **Stellen** von **vier Handlungsmaklern zu besetzen** sind, so werden Diejenigen, welche sich zu solchen Aemtern qualificiren und zu denselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Rigaschen Rathe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato des Erscheinens dieser Bekanntmachung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. December 1866.

Nr. 12070. 3

Der auf den Namen des Fräuleins Emilie **Cichorius** vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange einer Pension aus der Dörptschen Kreis-Rentei ertheilte **Berechnungsbogen** sub Nr. 1073 ist von der Eigenthümerin verloren worden und wird hierdurch als ungültig erklärt; der etwanige Finder aber aufgefordert, denselben zur Vernichtung bei der obgenannten Palate oder bei der Dörptschen Kreisrentei einzuliefern.

Riga-Schloß, den 3. December 1866.

Nr. 4202.

Zufolge Auftrages der Livländischen Gouvernements-Verwaltung soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer zum Besten des Reichsschatzes eine **Commission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer** constituirt werden und diese Commission aus drei von den Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebenso vielen Stellvertretern bestehen. Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, am Mittwoch den 4. Januar 1867 präcise um 5½ Uhr Nachmittags im Versammlungslocale der großen Gilde sich einzufinden und unter Leitung des hiesigen Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen.

Riga-Rathhaus, den 13. December 1866.

Nr. 2946. 2

Въ слѣдствіе порученія Лифляндскаго Губернскаго Управленія должны быть на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 правилъ для взиманія въ пользу Государственнаго Казначейства податей съ недвижимостей учреждена Коммисія для раскладки имѣющихъ быть взимаемыми съ здѣшнихъ недвижимостей податей и таковая Коммисія должна состоять изъ трехъ избранныхъ для каждаго квартала, изъ числа владѣльцевъ недвижимыхъ имуществъ депутатовъ и столькихъ же заступающихъ ихъ мѣсто. Объявляя о семъ Рижскій Магистратъ проситъ и приглашаетъ всѣхъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей явиться въ середу 4. Января 1867 ровно въ 5½ часовъ по полудни въ большой гильдіи залу собранія подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда, не только надлежащихъ для назначенной Коммисіи членовъ, но еще и трехъ депутатовъ, которые должны будутъ принимать участіе въ этомъ дѣлѣ касателано опредѣленія вышеупомянутыхъ податей.

Рига-Ратгаузъ, 13. Декабря 1866 года.

№ 2946. 2

Von der Steuerverwaltung der Stadt **Werro** werden hierdurch die in dem nachfolgenden Verzeichnisse namentlich aufgeführten Werroschen Stadtgemeindeglieder angewiesen, zur Vermeidung der sie für widergesetzliche Entziehung von der Rekrutenloosung treffenden Strafen bei der in Folge des Allerhöchsten Manifestes vom 18. October 1866 angeordneten **Rekrutirung** unausbleiblich am 11. Januar 1867 Vormittags um 10 Uhr bei dieser Steuerverwaltung persönlich zu erscheinen und hierselbst an der auf Grundlage des für die Ostsee-Gouvernements am 18. April 1861 Allerhöchst bestätigten Rekrutenloosungs-Reglements zu bewerkstelligenden Loosung sich zu betheiligen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in dem Verzeichnisse benannten, in ihren Jurisdictionsbezirken befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß zu setzen und solches auf deren Pässen oder sonstigen Legitimationen notiren, sowie demnächst dafür Sorge tragen zu wollen, daß dieselben dort nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft, bei Anwendung gesetzlicher Maßnahmen im Contraventionsfalle adstringirt werden.

Werro-Steuerverwaltung, den 3. December 1866.

Nr. 162. 1

Namentliches Verzeichniß

der zur Stadt Werro angeschriebenen Okladisten, welche sich zur Rekrutenloosung am 11. Januar 1867 bei der Werroschen Steuerverwaltung persönlich zu stellen haben.

I. Bürgerokladisten:

Carl Albert Kraus,
Woldemar Alexander Tiedemann,
Theodor Woldemar Paul Jürgensson,
Sachar Matwejew Rübakow,
Kusma Gerassimow Landratow,
Andrei Antonow Pertschatkin,
Karp Iwanow Kusnezow,
Jakow Dmitrijew Morosow,
Iwan Dmitrijew Kapistin,
Alexei Nikiferow Schlundachow,
Matwei Fedorow Saposchnikow,
Wassili Petrow Starkow,
Grigori Timofejew Bubnow,
Jermolai Stepanow Rüschü,
Ilja Archipow Sababurinock,
Kalin Karpow Baschmakow,
Eduard Heinrich Semel,
Alexander Meißner,
Alexander Bohl,
Alexander Laugemeyer,
Semen Fedorow Bubnow,
Nicolai Weinberg,
Dmitri Trofimow Kosäkow,

II. Arbeiterokladisten:

Woldemar Auster,
Jefim Petrow Woronow,
Johann Friedrich Kolzo,
Gustav August Uhrberg.

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit Alle und Jede, welche

A. an den **Nachlaß** der weiland verwittweten

Frau Charlotte Wilhelmine **Brachmann**, geborene von Plentzner irgend welche Forderungen zu haben, oder

B. wider die von deren Erben erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, angeblich längst getilgten, jedoch, weil die bezüglichen Documente abhanden gekommen, noch nicht exgrossirten Hypothekenposten, nämlich:

1) der auf den, dem weiland Ehemann der vorgenannten defunctae, Herrn Aeltesten großer Gilde Christian Ewald Brachmann den 21. December 1817 öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 321 und 322 belegenen Immobilien -
   am 9. Juni 1771 für Mathias Fischer leibliche und Stiefkinder ingrossirten 1800 Rthl. Alb., eod. die für das Krügersche Legat ingrossirten 1200 Rthl. Alb., und
   am 4. März 1782 für Christian Heinrich Wöhrmann ingrossirten 1100 Rthl. Alb., so wie
2) der auf dem, vorgenannten defunctus Herrn Christian Ewald Brachmann am 16. December 1821 öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt, an der Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 23 belegenen Speicher
   am 12. März 1782 für Ernst Wilhelm Albers ingrossirten 3000 Rthl. Alb.,

irgend welche Einwendungen machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich innerhalb der Zeit von 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, also spätestens den 23. Mai 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren oder ihre Einwendungen zu verlautbaren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen und Einwendungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein, die vorangeführten Hypothekenposten aber pro mortuis erklärt werden sollen und deren erbetene Mortification und Deletion nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus, den 23. November 1866.

Nr. 659. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои:

А. предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы Шарлотты Вильгельмины Брахманъ урожденной фонъ Пленцнеръ; или

Б. имѣютъ какія либо возраженія противъ просимаго наслѣдниками ея уничтоженія нижеозначенныхъ капиталовъ, давно уже заплоченныхъ, на которые однако подлинныя облигаціи затеряны и которыя по сему неисключены еще изъ гипотечныхъ книгъ, а именно:

I. капиталовъ ингроссированныхъ на домѣ, 21. Декабря 1817 года публично записанномъ на имя покойнаго мужа умершей вдовы Брахманъ, Старшины Рижской большой городской гильдіи, Христіана Эвальда Брахмана, состоящемъ въ городѣ Ригѣ на Зюндерской улицѣ подъ полицейскими № 321 и 322, какъ то:
   капитала 1800 Рейхсталеровъ Альбертовыхъ ингроссированнаго 9. Іюня 1771 года въ пользу родныхъ и неродныхъ дѣтей Матіаса Фишера;
   капитала 1200 Рейхстал. Альб. ингроссированнаго того же числа въ пользу легата Крюгера и
   капитала 1100 Рейхстал. Альб. ингростированнаго 4. Марта 1782 года въ пользу Христіана Гейнриха Вермана; и
II. капитала 3000 Рейхстал. Альб. ингроссированнаго 4. Марта 1782 года въ пользу Эрнста Вильгельма Альберса на амбарѣ публично записаннымъ 16. Декабря 1821 года на имя вышесказаннаго умершаго Христіана Эвальда Брахмана, состоящемъ въ г. Ригѣ по Зюндерской улицѣ подъ полицейскимъ № 23, —

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства и возраженія лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи, т. е. не позднѣе 23. Мая 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими претензіями и возраженіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а вышеозначенныя статьи признаны будутъ недѣйствительными и дозволено будутъ исключить оныя изъ гипотечныхъ книгъ.

№ 659. 3

Рига-Ратгаузъ, 23. Ноября 1866 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Kaufmanns erster Gilde und Aeltesten der Schwarzenhäupter Wilhelm Theodor **Sprost** oder dessen unter der Firma W. T. Sprost hieselbst bestanden habende Handlung irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 1. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, gleichzeitig werden aber auch Alle, die dem in Rede stehenden Nachlasse verschuldet sein, oder zu demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiemit angewiesen werden, davon in gleicher Frist, bei Strafe des doppelten Ersatzes, dem gerichtlich bestätigten Nachlaßcurator, Herrn Advocaten Woldemar Bienemann Anzeige zu machen oder die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke bei dem Waisengericht einzuliefern.

Riga-Rathhaus, den 1. December 1866.

Nr. 669. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія или наслѣдственныя претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго первой гильдіи купца и старшины общества Черноголовъ Вильгельма Ѳеодора Шпроста или на торговлю его существовавшую въ Ригѣ подъ фирмою „В. Т. Шпростъ", съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 1. Іюня 1867 года; въ противномъ случаѣ они со своими объявленіями, кредиторскими и наслѣдственными претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены; вмѣстѣ съ тѣмъ вызываются и всѣ тѣ, кои состоятъ должными вышеозначенной наслѣдственной массѣ или имѣютъ въ своихъ рукахъ принадлежащее къ оной имущество и предписывается имъ въ такой же срокъ объявить о томъ Куратору наслѣдственной массы, Адвокату Вольдемару Бинеману; или находящееся въ ихъ рукахъ имущество представить въ Сиротскій Судъ подъ опасеніемъ въ противномъ случаѣ двойнаго вознагражденія.

Рига въ Ратгаузѣ, 1. Декабря 1866 года.

№ 669. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Kaufmanns Ernst Eduard **Bohl** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden resp. anzugeben und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden zu liquidiren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1866.

Nr. 676. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго купца Эрнста Эдуарда Боля или кои состоятъ ему должными съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства и платить свои долги, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 3. Іюня 1867 года; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока кредиторы со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны, ниже допущены и съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ 3. Декабря 1866 года.

№ 676. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Friedrich Georg Wilhelm **Thonagel** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. Mai 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. November 1866.

Nr. 666. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Фридриха Георгія Вильгельма Тонагеля, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 30. Мая 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Ноября 1866.

№ 666. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Carl **v. Roth** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Mutter des Supplicanten weiland verwittwete Elisabeth Helena von Roth geb. von Ulrich, modo deren Nachlaßvermögen oder an das zu demselben gehörige, im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut **Bremenhof**, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge des am 7. Mai 1857 sub Nr. 57 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 26. April 1857 sub Nr. 1364 dem gegenwärtig supplicirenden Carl von Roth, als alleinigem Erben seiner am 15. December 1853 verstorbenen obgenannten Mutter bereits zu dessen erblichem Eigenthum adjudicirt und zugeschrieben worden, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch des Livländischen adligen Credit-Vereins, als Inhaber der auf dem Gute Bremenhof ruhenden Pfandbriefsforderung und der Inhaber der übrigen auf dem Gute Bremenhof speciell ingrossirt befindlichen Forderungen, oder Einwendungen wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, auf dem Gute Bremenhof und auf dem, dem supplicirenden Carl von Roth gleichfalls eigenthümlich gehörigen, im Dorpatschen Kreise und Kannapähschen Kirchspiele belegenen Gute Groß-Johannishof annoch undelirt stehenden, nach Anzeige des Supplicanten jedoch längst berichtigten Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und der dieselben betreffenden, angeblich nicht aufzufindenden Documente resp. Quittungen, als:

A. rücksichtlich des Gutes Bremenhof:

1) sämmtlicher aus dem mittelst Abscheids des Livländischen Hofgerechts vom 12. Juli 1816 bestätigten Accorde mit den Gläubigern weiland Herrn Majors Carl Gustav von Ulrich etwa originirenden Forderungen,

2) der von dem Herrn Majoren Christer Baron Bellingshausen zum Besten des Herrn Johann Seiller am 30. März 1783 über 650 Rbl. ausgestellten, am 4. October 1783 auf das Gut Bremenhof ingrossirten Obligation,

B. rücksichtlich des Gutes Groß-Johannishof: nachstehender zufolge § 3 Pkt. 3 und 4 des zwischen dem dimitt. Lieutenant Adolph von Oettingen als Pfandcedenten und eventuellem Verkäufer und dem gewesenen Arrendator Christian Sonn, als Pfandcessionar und eventuellen Käufer am 13. November 1839 abgeschlossenen und am 4. März 1840 sub Nr. 21 corroborirten Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracts zur Liquidation des Pfandcessionsschillings vom Pfandcessionar übernommenen Zahlungen,

1) der baaren Summe von 2300 Rbl. S. bei Empfangnahme des Gutes im Februar 1840 und

2) des Restes von 600 Rbl. S. durch Ausstellung eines bis zum 23. April 1842 zahlbaren, mit 5% jährlich zu verrentenden Wechsels, —

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rück-

sichtlich des Vermögens-Nachlasses der weiland verwittweten Elisabeth Helena von Roth geb. von Ulrich und des zu demselben gehörigen Gutes Bremenhof sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Januar 1868 rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der obspecificirten, die Güter Bremenhof und Groß-Johannishof annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und der bezüglichen Documente resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 25. Mai 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Niemand weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Bremenhof sammt Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, für ein im Uebrigen gänzlich unbelastetes und schuldenfreies Eigenthum des Carl von Roth erkannt, die oben sub A 1 und 2 und B 1 und 2 aufgeführten, die Güter Bremenhof und Groß-Johannishof belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und die bezüglichen Documente resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 25. November 1866.

Nr. 5534. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Arthur Baron **Schoultz-Ascheraden**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an das im Löserschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut **Gulbern** dessen Appertinentien und dessen Inventarium und den ganzen vorhandenen Vorrath an Ziegeln und Biberschwänzen und die ganze im Jahre 1866 erzielte Ernte oder Einwendungen gegen den Seitens des supplicirenden Arthur Baron Schoultz-Ascheraden mittelst am 4. October d. J. zwischen ihm, als Käufer, und dem Alexander Baron von Meyendorff, als Verkäufer abgeschlossenen und am 18. October d. J. sub Nr. 254 bei diesem Hofgerichte corroborirten Contracts für die Summe von 100,000 Rbl. Slb. bewerkstelligten Kauf des Gutes Gulbern nebst allen und jeden Appertinentien, dem ganzen vorhandenen Inventarium, dem ganzen vorhandenen Vorrath an Ziegeln und Biberschwänzen und der ganzen im Jahre 1866 erzielten Ernte zu erheben etwa gesonnen sein sollten, ausgenommen nur den Livländischen Credit-Verein rücksichtlich dessen auf dem Gute Gulbern ruhender Pfandbriefsforderung, die Inhaber der anderen auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen Forderungen rücksichtlich solcher ihrer Forderungen und die Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der auf dem Gute Gulbern lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie alle Diejenigen, welche

B. wider die gebetene Mortification und Deletion der Ansprüche und Forderungen, die aus den Bedingungen, unter denen das Gut Gulbern nebst Appertinentien laut hofgerichtlicher Publication vom 8. October 1858 sub Nr. 3520 zum öffentlichen Meistbot gestellt war, nach inzwischen bei dem Livländischen Hofgerichte bereits gehörig nachgewiesener Erlegung und Berichtigung sämmtlicher Krons-Abgaben und des ganzen Meistbotschillings sonst noch etwa an das Gut Gulbern und dessen Appertinentien erhoben werden könnten, und

C. desgleichen wider die nachgesuchte Mortification der auf die hier vorstehend sub B bezeichneten Ansprüche und Forderungen bezüglichen, nach Anzeige des Supplicanten Arthur Baron Schoultz-Ascheraden jedoch abhanden gekommenen Documente, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Gulbern nebst Appertinentien und Inventarium und den andern oben angeführten Objecten innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1868, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der obbezeichneten Ansprüche und Forderungen, so wie der darauf bezüglichen Documente aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. ist zum 28. Mai 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der am 4. October d. J. von dem supplicirenden Arthur Baron Schoultz-Ascheraden mit dem Alexander Baron Meyendorff über das Gut Gulbern nebst Appertinentien, Inventarium und anderen Objecten geschlossene, am 18. October d. J. sub Nr. 254 bei diesem Hofgerichte corroborirte Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das Gut Gulbern nebst allen und jeden Appertinentien, dem ganzen vorhandenen Inventarium, dem ganzen vorhandenen Vorrath an Ziegeln und Biberschwänzen und der ganzen im Jahre 1866 erzielten Ernte, unter alleinigem Vorbehalt der auf diesem Gute ruhenden Pfandbriefschulden, der anderen auf dasselbe speciell ingrossirt befindlichen Schulden und der darauf lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und dem Arthur Baron Schoultz-Ascheraden zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sämmtliche oben sub B bezeichneten Ansprüche und Forderungen aber, wie nicht minder sämmtliche auf diese Ansprüche und Forderungen bezüglichen Documente für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und beziehentlich delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. November 1866.

Nr. 5572. 1

Von dem derzeitigen Vorstande der hiesigen Gesellschaft der „Ressource" ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden zur **Mortification der Originalschulddocumente** über nachstehende, auf dem der Gesellschaft der „Ressource" gehörigen, in der Stadt Riga im 1. Quartiere des zweiten Stadttheils an der Schaalstraße sub Pol.-Nr. 331 und 332b belegenen bei der Brandassecurations-Casse sub Nr. 334 verzeichneten Wohnhauses sammt Appertinentien sich ingrossirt und bewahrt findende Capitalien:

vom Jahre 1798 Juni 18. für den Consul Carl Friedrich Nisser 3000 Rthl. Alb.
„ „ 1800 December 21. für den Herrn Artillerie-Capitain Peter Johann v. Schwenzow 4000 Rbl. B.
„ „ 1801 Juni 21. für Johann Alberling 800 Rthl. Alb.
„ „ 1802 Juni 20 für Johann Alberling 1100 Rthl. Alb.
„ „ 1803 März 20. für Johann Friedrich Klipp 1500 Rthl. Alb.

ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchem nach werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der obbezeichneten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu dürfen vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hiemit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 4. Mai 1867 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Originalschulddocumente über die obbezeichneten Capitalien aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation werde gestattet werden.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 4. November 1866. Nr. 699. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Wilhelm Burchard **von Radecky** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Landvogteigericht den 3. December 1866. Nr. 696. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des hiesigen handeltreibenden Bürgers Christoph **Tschachowitz** ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner desselben nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den obgenannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hiermit aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 30. Mai 1867 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Gläubiger nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Schuldnern rubr. Concursmasse aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 30. November 1866. Nr. 761. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende **Grundstücke:**

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 59 belegene, ehemals dem Herrn Kaufmann Robert Sonnemann eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Kaufmannsgaste Herrn Curt Julius Berend Kurtz laut zwischen ihm und dem ersteren am 1. Mai 1865 abgeschlossenen, am 27. October c. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von dreitausend Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien und
2) an das in dieser Stadt sub Nr. 22 belegene, ehemals den resp. Intestaterben des weiland hiesigen Drechslermeisters Eduard André eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Schuhmachermeister Gustav Reinhold Kerstens laut zwischen ihm und dem ersteren mit stadtwaisengerichtlicher Adstipulation am 1. November 1865 abgeschlossenen und am 25. November cj. a. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von eintausend siebenhundert Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien,

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 11. Januar 1868 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten, das sind dem Kaufmannsgaste Herrn Curt Julius Berend Kurtz und dem Herrn Schuhmachermeister Gustav Reinhold Kerstens zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin-Rathhaus, am 24. November 1866.

Nr. 1101. 2

Ein Kaiserliches Landgericht Pernau-Fellinschen Kreises fügt hiermit zu wissen: Demnach der zum Arbeiteroklad der Stadt Fellin angeschrieben gewesene Schneidergesell Johann True, Sohn des verstorbenen Heimthalschen Bauern und Wirhschaftsbeamten Märt True und dessen gleichfalls verstorbener Frau Anno True, sich bereits im Jahre 1816 auf die Wanderschaft ins Ausland begeben und zuletzt im December 1817 aus St. Gallen in der Schweiz, woselbst er bei dem Schneidermeister Lieb als Gesell in Arbeit gestanden, Nachricht von sich gegeben hat, seitdem aber verschollen ist, als werden

auf Ansuchen der Geschwister des Verschollenen, Elisabeth Glück geb. True und Annette True, gemäß Prov.-Recht der Ostsee-Gouvernements Theil III, Privatrecht Art. 524, sowol der Johann True, welcher, wenn er sich noch am Leben befände, mit dem 18. März des Jahres 1866 das siebzigste Lebensjahr erreicht haben würde, weshalb sein Ableben rechtlich vorausgesetzt werden kann, als auch für den Fall des Ablebens des Johann True alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an den Nachlaß desselben gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, hiermit edictaliter geladen, sich innerhalb der gesetzlichen Frist von Jahr und Tag, d. i. binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato der Erlassung dieses Proclams gerechnet, mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Johann True entweder in Person oder aber per mandatarium legitimatum et plene instructum allhier zu melden und ihre Ansprüche ex quocunque capite vel titulo juris ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, mithin vom 9. Januar 1868 ab, mit der Todeserklärung wider den verschollenen Johann True im Fall ausbleibender Meldung seinerseits werde vorgeschritten, rücksichtlich jedweder Ansprache an den Nachlaß aber außer den sich in termino gemeldet Habenden Niemand weiter werde gehört, sondern Alle und Jede, die sich nicht in termino gemeldet haben, damit für immer sollen präcludirt werden. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten und vor Schaden zu hüten hat.

Fellin-Landgericht, den 25. November 1866.

Nr. 1346. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr Constantin von Gutzeit mand. nie. als Besitzer des im Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Hoppenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Kalne-Jaunsem groß 7 Thl. 75 Gr., auf die Hoppenhofschen Bauern Peter Paeglis und Jacob Purs für den Preis von 785 Rbl. S.,

2) Jaun-Dsenne, groß 12 Thl. 11 Gr., auf den Hoppenhofschen Bauer Indrick Zihrul für den Preis von 1212 Rbl. 22 Kop. Slb.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Hoppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 3. December 1866. Nr. 4778. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Robert von Stern Namens der Frau Caroline von Stern, geborene von Patkull, als Erbbesitzerin des im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Seyershof** nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Purring, 5 Thl. 55 Gr. groß, auf den Bauer Karl Swergis für den Preis von 900 Rbl.,

2) Dohsen, 29 Thl. 18 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Pestmall für den Preis von 4875 Rbl.,

3) Mursche, 37 Thl. 78 Gr. groß, auf den Bauer Peter Rußmann für den Preis von 6300 Rbl.,

4) Kempe, 20 Thl. 39 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Dombur für den Preis von 3200 Rbl.,

5) Budne, 24 Thl. 33 Gr. groß, auf den Bauer Spritz Laubert für den Preis von 3900 Rbl.,

6) Wewer, 15 Thl. 40 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Schmidt für den Preis von 2500 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige 6 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Seyershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmern angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 6 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 6 Seyershofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 1. December 1866.

Nr. 4409. 2

Torge.

Zur Verpachtung

1) des zwischen dem Dünaufer und dem Katharinendamme belegenen, 1333 Q.-Faden großen **Stapelplatzes** vom 1. Januar 1867 ab auf drei Jahre,

2) dreier auf dem Mukenholm belegener **Heuschlagsparcellen** vom 1. Januar 1867 ab auf drei Jahre —

sind von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Torge auf den 20., 22. und 29. December d. J. anberaumt worden.

Etwaige Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich am 29. December um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Eingangsgenannten Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 10. December 1866.

Nr. 1690. 3

На отдачу въ откупное содержаніе:

1) складочнаго мѣста, состоящаго между набережною р. Двины и Екатерининскою дамбою, величиною въ 1333 кв. саж. срокомъ съ 1. Января 1867 года впредь на 3 года,

2) трехъ покосныхъ участк въ, состоящихъ на Мукенгольмѣ съ 1. Января 1867 года впредь на трехлѣтіе,

производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы торги 20., 22. и 29. ч. сего Декабря и приглашаются симъ лица, желающія взять оные въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 29. Декабря въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Декабря 1866 года.

№ 1690. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** des im Kurländischen Gouvernement, Goldingenschen Kreise belegenen **Kronsobrockstücks „die Ehdensche Wassermühle"** vom 23. April 1867 ab auf zwölf Jahre, am 11. Januar 1867 der Torg und am 15. Januar der Peretorg um 12 Uhr Mittags abgehalten werden soll. Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden. Die Saloggen sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme zu bestellen. Die näheren Bedingungen können an allen Sitzungstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Zu diesem Obrockstück gehört:
5,11 Dess. Garten- und Ackerland,
15,05 „ Wiesenland,
0,05 „ Weideland.

Die gegenwärtige Pachtzahlung beträgt 405 Rbl.

Riga, den 5. December 1866. Nr. 15,393. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что при оной будетъ производиться торгъ 11. Января 1867 года г. а переторжка 15 Января того же года въ 12 часовъ по полудни на отдачу въ содержаніе казенной оброчной статьи подъ названіемъ „Эденская водяная мельница" состоящей въ Курляндской губерніи въ Гольдингенскомъ уѣздѣ. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы.

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты во всѣ присутственные дни.

Къ сей оброчной статьѣ принадлежитъ:
5,11 дес. огородной и пахатной земли,
15,25 „ сѣнокосной,
0,05 „ пастбищной,
настоящая арендная плата 405 руб.

Рига, 5. Декабря 1866 года. № 15393. 1

Von der Rigaschen Quartierverwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung

1) des für das Militair erforderlichen **Brennholzes** und

2) des Brennholzes, sowie der Steinkohlen für das Schloß pro $18^{67}/_{68}$,

übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 13. Januar 1867, Vormittags 12 Uhr anberaumten Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 12. December 1866.

Nr. 255. 2

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку

1) слѣдующихъ для войскъ дровъ и

2) дровъ и каменнаго угля для замка $18^{67}/_{68}$ годы,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сіе Правленіе къ назначенному для того торгу 13. Августа 1867 года въ 12 часовъ полудня и заблаговременно разсмотрѣвъ условія, представили надлежащіе залоги.

Рига 12. Декабря 1866 года. № 255. 2

Съ разрѣшенія Рижскаго Военно-Окружнаго Совѣта будутъ производиться торги на продажу порожнихъ кулей и мѣшковъ по провіантскимъ магазинамъ и складочнымъ пунктамъ **Лифляндской губерніи.**

Лифляндской губерніи продажа съ публичнаго торга:

	Число предназначенныхъ въ продажу.					
	Мѣшковъ.			Кулей.		
	Годныхъ.	Требующ. починки.	Негодныхъ.	Годныхъ.	Требующ. починки.	Негодныхъ.
Въ Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ по Рижскому магазину торгъ 30 Декабря 1866 г. переторжка 3. Января 1867 г.	9923	5378	3385	3367	—	18584
При провіантскихъ магазинахъ:						
По Динаминдскому торгъ 5. и переторжка 9. Января 1867 года	1642	549	159	—	—	639
Торгъ 5. и переторжка 9. Января 1867 года:						
По Вольмарскому	177	297	345	—	—	—
„ Венденскому	—	830	143	—	—	—
„ Дерптскому	—	223	94	—	—	—
„ Феллинскому	—	239	600	—	—	—
„ Аренсбургскому	93	256	177	37	84	72
„ Валкскому	—	—	537	—	—	—
„ Перновскому	—	15.	301	—	—	—

Продажа матеріаловъ съ публичныхъ торговъ будетъ производиться на основаніи особыхъ кондицій, которыя можно видѣть въ канцеляріяхъ мѣстныхъ смотрителей магазиновъ или въ Интендантскомъ Правленіи.

№ 8580. 3

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгамъ на принятіе въ будущемъ 1867 году въ Рижской Инженерной Командѣ оптомъ работы, по приспособленію кордегардіи подъ № 30 при морскихъ воротахъ Динаминдской крѣпости, для солдатской кухни и пекарни.

На означенныя работы по смѣтѣ исчислено суммы 573 руб.

Торги на сказанныя работы будутъ производиться при Рижскомъ Окружномъ Инженерномъ Управленіи въ цитадели зданіи подъ № 11, въ слѣдующіе сроки: торгъ 28. Декабря 1866

и переторжка 2. Января 1867 года, съ 12 часовъ утра.

Условія съ обозначеніемъ количества неустойки сроковъ печатія и окончанія работъ, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться во всякое время какъ до торговъ, такъ и въ дни назначенные для торговъ, въ канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленіи.

№ 705.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію отъ 10. Октября 1866 года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Января 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Островскому мѣщанину Ивану Ѳедорову Выстрохонскому, состоящее въ г. Островѣ, на Рижской улицѣ, въ 1. кварталѣ въ 9. отдѣленіи, подъ № 13 и 14 и заключающееся въ новомъ двухъ-этажномъ полукаменномъ домѣ, крытомъ тесомъ и сверхъ онаго толемъ; въ немъ оконъ въ верхнемъ этажѣ во фронтовой стѣнѣ 7 и въ срединѣ оныхъ балконъ со стеклянными дверями, въ лѣвой и правой по 4, а задней 5; въ нижнемъ этажѣ: во фронтовой стѣнѣ 7 и однѣ филенчатыя двери въ лѣвой 2, правой 3 и задней 3 и однѣ двери. Въ домѣ имѣется парадный входъ, полы крашены подъ лакировку желтой краски; печей въ верхнемъ этажѣ голандскихъ 5, въ нижнемъ этажѣ голандскихъ 2 и русскихъ 2 съ плитами, голандскія печи всѣ изразцовыя; въ верхнемъ этажѣ 8 комнатъ, въ нижнемъ 7 и одинъ подвалъ, въ задней части дома двѣ галлереи во всю вышину обоихъ этажей. Описанный домъ оцѣненъ въ 2500 руб. Во дворѣ жилой флигель, одно-этажный на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ и по немъ толемъ, въ немъ комнатъ 6 и сѣни, полы бѣлые; оконъ въ стѣнѣ во дворъ 3, въ садъ 7, въ правой 3 и лѣвой 4; печей изразцовыхъ 2, русскихъ 2, оцѣненъ въ 300 руб. Надворная постройка: навѣсъ новый деревянный, крытый въ два ряда тесомъ, оцѣненъ въ 10 руб. Сарай и конюшня новые деревянные въ одной связи, крытые тесомъ, 30 руб. Три деревянныхъ новыхъ двухъ-этажныхъ амбара, подъ одной связью, крытые тесомъ, оцѣнены въ 100 руб. Во дворѣ колодезь съ деревяннымъ обрубомъ, оцѣненъ въ 1 руб. Садъ фруктовый, плодородныхъ яблонь 6 и вновь засаженныхъ яблонь 9 и дуль 6, оцѣненъ въ 5 руб. Мѣсто подъ домомъ 60½, флигелемъ 46½, надворной постройкой и дворомъ 264, огородомъ и садомъ 353, всего 724 кв. саженъ; оцѣнено въ 100 руб. Все же описанное имѣніе оцѣнено въ 3046 р., и продается на удовлетвореніе долговъ его, Выстрохонскаго, а именно: вспомогательному строительному капиталу ссуды на постройку описаннаго дома 3000 руб., Островской думѣ за страховку дома на 1866 годъ, 89 руб. 13 коп., а за уплатою въ число этой суммы 44 руб. 10 коп., остальныхъ 45 руб. 3 коп., Псковскому 2. гильдіи купеческому сыну Карлу Гельдту по роспискѣ 175 руб., Островской помѣщицѣ Екатеринѣ Фростовой по роспискѣ 129 руб. а за уплатою 60 руб., остальныхъ 69 руб., Коллежскому Секретарю Цешейко, по переданному векселю Надворнымъ Совѣтникомъ Иваномъ Корсаковымъ 800 руб., Островскому помѣщику Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Барону Фитингофу по условію задатка, полученнаго Выстрохонскимъ 200 р., и неустойки 400 р., всего 400 руб., за непоставку въ с. Редчино 200 четвертей ржи. Титулярному Совѣтнику Купріяну Рыжи по роспискѣ за лѣсъ 118 руб. 57 коп. и сверхъ сего Австрійскому подданному Павлу Прейсу по сохранной роспискѣ 410 руб., а за возвратомъ 185 руб., остальныхъ 233 руб., Штабсъ-Капитану Семену Банчуку по двумъ сохраннымъ роспискамъ 1220 руб., а всего 6060 руб. 60 коп. кромѣ процентовъ. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 9799. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 17. Октября 1866 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 19. Января 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, принадлежащаго Полоцкой мѣщанкѣ Эстерѣ Гольмановой, состоящаго въ г. Полоцкѣ, 1. квартала, по поперечной отъ верхне-до нижне Покровской улицѣ, подъ № 796, на собственной землѣ, коей 46 квадр. саж., оцѣненнаго въ 720 руб. Домъ этотъ назначался въ продажу на 1. Февраля 1866 г., за каковый предложено 1045 руб. сер. и съ этой суммы начинается торгъ, на пополненіе числящейся на содержателяхъ въ Кіевской Губерніи акцизныхъ съ вина сборовъ съ 1859 по 1863 г., купцахъ: Балаховскомъ, Скловскомъ и Курницкомъ недоимки 13554 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 11296 a. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному постановленію, 17. Октября 1866 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 19. Января 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго одно-этажнаго, съ подвалами, дома, съ пятью при немъ лавками принадлежащаго Полоцкой купчихъ, нынѣ покойной, Бейлѣ-Рохѣ Шиковой, состоящаго въ г. Полоцкѣ 1. Квартала, на Верхне-Покровской улицѣ, подъ № 694, на собственной землѣ, коей 46 квадр. саж., оцѣненнаго въ 1160 руб. Домъ этотъ назначался въ продажу на 1. Февраля 1866 года, за каковый предложено 1178 руб. и съ этой суммы начинается торгъ, на пополненіе числящейся на содержателяхъ въ Кіевской Губерніи акцизныхъ съ вина сборовъ, съ 1859 по 1863 г., купцахъ: Балаховскомъ, Скловскомъ и Карницкомъ недоимки 9996 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся.

№ 11296 b. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 11. Октября 1866 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 1. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго трехъ-этажнаго дома, съ пристройками, каменною двухъ-этажною кухнею и каменнымъ двухъ-этажнымъ амбаромъ, на собственной землѣ 210 квадр. саж. Витебскаго купца Пинхуса Хаимова Кагана, состоящаго въ 1. кварталѣ, 1. части г. Витебска, на Подвинской улицѣ, оцѣненнаго въ 9400 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова, недоимки, 30900 руб., и покупателямъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 11519 a. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 11. Октября 1866 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 1. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ землею 154 саж., Витебскаго купца Лейбы Кусьмана, состоящаго въ 1. части 1. кварталѣ г. Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 7061 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова недоимки 30900 руб., и покупщикамъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной,

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 11519 b. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно журнальному постановленію, 21. Октября 1866 г. состоявшемуся, на 23. Января 1867 года, будетъ производится торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Кораевичъ, съ фольваркомъ Гацевщизною Лепельскаго уѣзда во 2 станѣ, заключающихъ въ себѣ 366 дес. земли, оцѣненныхъ по 10 лѣтней сложности годоваго дохода, безъ крестьянскихъ надѣловъ, въ 7200 р. сер., принадлежащихъ помѣщику Игнатію Жабо, на пополненіе казенныхъ и частныхъ долговъ его, по рѣшеніямъ судебныхъ мѣстъ: Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Россели 508 руб. 57 коп., Коллежскому Регистратору Словецкому 1332 р., дворянкамъ Подвинской и Левкевичевой 826 р., помѣщицѣ Миссуновой 1800 р., по обязательствамъ: дворянкамъ Сеницкимъ 100 р., Кушлейкамъ 700 р., Батрашу 90 р., еврею Шалытѣ 142 р. 85¾ коп., купчихѣ Рапопортовой 285 руб. 71¾ коп., и по сохранной роспискѣ, помѣщику Фаддею Чеховичу 700 р., также взыскиваютъ съ него, Жабо, наслѣдники купца Правилы 49 р. 48 коп. и дворянинъ Закржевскій 70 р., всего 6452 р. 28¾ коп., казенныхъ: недоимки по содержанію имѣнія Мошникъ 1611 р. 91½ коп., кормовыхъ 5 р. 18¾ коп., рекрутскихъ на аммуницію, провіантъ и жалованье 124 р. 44¼ коп., пени 36 р. 91½ коп., акторатовыхъ пошлинъ 48 коп., экздивизорскихъ пошлинъ 872 руб. 60 коп., гербовыхъ пошлинъ 1 р. 50 коп., и за составленіе описи на простой бумагѣ 40 коп., Лепельскому Казначейству разнаго рода повинностей 1027 руб. 38¼ коп., ссуды 1167 р. 61 коп., въ томъ числѣ къ неотложному взысканію 440 р. 77 коп., гербовыхъ пошлинъ 60 коп., Витебскимъ: Приказу Общественнаго Призрѣнія 1497 руб. 36 коп., изъ коихъ къ неотложному взысканію 971 р. 83 коп., Коммисіи Народнаго Продовольствія 3882 р. 23 коп., изъ коихъ къ неотложному взысканію 810 р. 59 коп., и того 12622 р. 91¼ коп. и 20 четвертей овса, а всего 19075 р 20 коп. Цифра казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, неизвѣстна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ предлагать сумму ниже оцѣнки, и гдѣ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся.

№ 10972. 2

Отъ С. Петербургскаго Правленія объявляется, что по требованію Воронежскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ будетъ продаваться имѣніе коллежскаго регистратора Алексѣя Веневитинова, состоящееся Воронежской губерніи и уѣзда, въ 4 станѣ, въ дачахъ, Березовской, Рамонской, Ступинской, Ивницкой и Тарасовской, въ коихъ разнаго рода земли всего 202 дес. 662 саж.

Продажа сія будетъ производится въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 20. Января 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 5198 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

№ 8077. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen Donnerstag den 22. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Speicher des Comptoirs „Nadeshda", Herrenstraße Nr. 18, Binnen-Sohlenleder, von Seewasser theilweise beschädigt, in Cavelingen und ferner eine kleine Partie Terra japonica meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Waare kann vorher im Comptoir „Nadeshda" angesehen werden.

Ed. Frantzen, Börsenmakler.

Съ дозволенія Веттерихта будутъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги въ четвергъ 22. Декабря с. г. послѣ обѣда въ 2 часа, въ амбарѣ Транспортной конторѣ „Надежда" въ Господской улицѣ № 18, Петербургская башмачная подошва, подмоченная отчасти водою, также не большія партія Terra japonica.

Товаръ можно видѣть въ Транспортной конторѣ „Надежда".

Эд. Франценъ, Биржевой маклеръ. 2

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 22. December 1866 um 10 Uhr, Dampfsägemühlenstraße Nr. 66 an der rothen Düna, gegenüber Wöhrmanns Dampfsägemühle, — Sopha- und ordinaire Tische, ordinaire Schränke, Stühle, 1 Komode, 1 Theemaschine, circa 45 leere Halbstof- und Gasflaschen, Anker, ganze und halbe Tonnen, 1 Handschlitten, Holzgeschirre und Kisten, circa 50 Stück irdene Krüge, Körbe, 30 Pfund Cichorien, Budenkasten mit Fächern rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Die Dorpat-Rigaer Eisenbahnlinie.

(Auszug aus dem Protocoll der am 14/26. Nov. zu Wenden abgehaltenen Sitzung der Ackerbaugesellschaft für Südlivland.)

Nachdem der Vorsitzende über die Felliner Verhandlungen und Beschlüsse betreffend die Fellin-Pernau und die Dorpat-Rigaer Bahnlinie, sowie über die Vorarbeiten des Herrn Civil-Ingenieuren Guleke und des Herrn v. Samson-Urbs referirt und darauf hingewiesen hatte, daß bei Untersuchung der Riga-Dorpater Linie die ältere durch Druck verbreitete Gulekesche Arbeit dem Herrn v. Samson unbekannt gewesen zu sein scheine, — da er bei Untersuchung der Uebergänge *) die von Guleke angedeutete Richtung auf Johannenhof **) nicht in Berücksichtigung gezogen und von den Höhen bei Carlsruhe und Meiershof sich habe abschrecken lassen, so richtete der Präsident an die Versammlung die Bitte, sich über den Gegenstand, insbesondere über die Ausschließung Wendens und Walks von der Dorpat-Rigaer Bahnlinie zu äußern. Ein anwesender Gast entwickelte hierauf in einem längeren Vortrage die verschiedenen Gründe, welche für die Aufnahme der Stadt Wenden in die Linie sprächen und knüpfte an den Vortrag einige Anträge, welche im Laufe der über den Gegenstand sich entwickelnden Discussionen — an denen die Herren von Pander-Ronneburg-Neuhof, Herr v. Blankenhagen-Drobbusch, Herr v. Sengbusch-Launekaln, Herr Stadtsecretair Petersen, Herr v. Transehe-Wrangelshof, der Baron v. d. Pahlen sen., der Präsident und der Secretair der Gesellschaft sich betheiligten — zu nachfolgenden Beschlüssen führten: „der livländischen „gemeinnützigen und ökonomischen Societät, welche der „Förderung der Riga-Dorpater Eisenbahnlinie mit Eifer „sich angenommen und der soeben durch den Adels-„convent zu Riga für die Bahnvorarbeiten ein Zuschuß „von 6000 Rbl. S. aus der Rittercasse in Aussicht ge-„stellt, eventualiter bewilligt worden war, die dringende „Bitte vorzulegen: dieselbe möchte neben der ersten vom „Herrn v. Samson-Urbs projectirten und in der Balti-„schen Wochenschrift bereits veröffentlichten Linie auch „andere Wege untersuchen lassen, welche die im ersten „Projecte ausgeschlossenen Kreisstädte Walk und Wenden „berührten." Zugleich wurde **festgesetzt am 4/16. Januar 1867 zu Wolmar eine wiederholte Versammlung** des Ackerbauvereines **abzuhalten, an welcher ebenso die Städte Wenden, Wolmar und Walk, als die Besitzer aller Güter sich zu betheiligen aufgefordert werden sollten, welche von einer Wenden, Wolmar, Walkschen Linie berührt werden dürften oder südlich von derselben gelegen, Interesse an dem Zustandekommen des Baues nehmen.**

*) Baltische Wochenschrift Nr. 27 Sp. 4 u. f.
**) Baltische Verkehrsstudien. S 76.

Die Wenden-Wolmar-Walksche Ackerbaugesellschaft glaubte einem patriotischen zeitgemäßen Unternehmen durch obigen Beschluß die Hand zu bieten und wird nichts versäumen, um dem Satze immer allgemeinere Anerkennung zu erwecken, daß nur mit großem Nachtheile für die Bahn und die betreffenden Kreise von den **einzigen drei Städten, welche überhaupt im Bereiche** der Dorpat-Rigaer Bahnlinie liegen, **zwei Städte ausgeschlossen** werden könnten. Schon die Umgehung der Stadt Wenden durch die Chaussée hat sich von Jahr zu Jahr fühlbarer gemacht und endlich den Beschluß des letzten Landtages herbeigeführt, die Stadt Wenden auf Landeskosten mit der 9 Werst abgelegenen Chaussée zu verbinden, ohne daß damit die üblen Folgen der ursprünglichen Chausséeanlage hätten gänzlich beseitigt werden können. Wieviel nachtheiliger wäre nicht erst Vermeidung der Stadt durch eine Eisenbahn? und sollte der Landtag auch für Hergabe der Kosten für die Zweigeisenbahnen nach Wenden und Walk willig zu machen sein?

Weihnachtsliteratur.

(Fortsetzung.)

Wohlthäter der Menschheit. Vorbilder des Hochsinns, der Thatkraft und christlichen Denkungsart, herausgegeben in Verbindung mit Th. Armin, Stadtrath Dr. C. F. Lauckhard, Prof. K. L. F. Mezger, Moritz Schlimpert, Heinrich Ernst Stötzner, Dr. Wilh. Wägner u. a. m. von Dr. Ed. Große und Franz Otto. Mit 75 in den Text gedruckten Holzschnitten, einem Titelbilde, sowie mehren Tonbildern.

In diesem Buche begrüßen wir eine Fortsetzung gewissermaßen des Buches berühmtgewordener Kinder, der „Vorbilder der Vaterlandsliebe" des „Vaterländischen Ehrenbuches" und „des Buches denkwürdiger Frauen."

Wer kennt nicht die Schriften des spanischen Bischofs Bartholomäus Las Casas, oder hat doch von ihnen sagen gehört? Wenige Bücher sind so oft ab- und nachgedruckt, illustrirt, in so viele Sprachen übersetzt worden als seine „Geschichte der Verwüstung Westindiens", welche zuerst 1552 in spanischer Sprache gedruckt wurde. Dr. Ed. Große hat diesen verdienstvollen Volksfreund in seiner wesentlichsten Eigenschaft als „Schutzherrn der Indianer" dargestellt.

Stötzner giebt das Leben der Bekämpfer des Hexenwahnes, Friedrich Arm. Spee und Christian Thomasius, deren Verdienste durch die allgemeine Volksschulbildung erst völlig zur Wirkung und Geltung kommen konnten. Dr. Ed. Große schreibt die biographische Skizze August Herrmann Francke's, des Begründers der gleichnamigen oftgenannten und nachgeahmten Armen- und Waisenstiftung in Halle. Dr. Lauckhard und Stötzner entwickeln den Lebensfaden der Taubstummen- und Blindenlehrer des Abbé's de l'Epée, des Samuel Heinike und des Valentin Haug; abermals Dr. Große die Lebensbeschreibung der Reformatoren des Unterrichtswesens in Deutschland und der Schweiz, Heinrich Pestalozzi und Christian Heinrich Salzmann. Ferner finden wir Gellert dargestellt von Schlimpert, Kaiser Joseph II. von Wägner, C. L. Geim, den Menschenfreund, von Mezger, Lord William Wilberforce, den berühmten Parlamentsredner, den unerschrockenen Fürsprecher der Negersclaven, der schon im Jahre 1822 seine Lettre à l'empereur Alexandre sur la traite des noirs richtete und während er von schwarzen Negern sprach, die weißen Leibeigenen Rußlands im Sinne trug. Th. Armin bringt die Quäkerin Elisabeth Fry, „den Schutzengel der Gefangenen", Franz Otto den Gründer von Neuhaldersleben, „Gottlob Nathusius, einen Geschäftsmann, wie er sein und wirken soll", derselbe endlich Sir Dschamsitdschi Tschischibhoy den berühmten Parsi-Kaufmann, Indiens größten Wohlthäter."

Möchte das Lesen dieses Buches auch seinen Theil dazu beitragen, der egoistisch-materiellen Zeitströmung ein dämpfendes Berichtigungsmittel entgegen zu dämmen, indem es die Jugend am lebenden Beispiele lehrt, was es heißt: Selbstaufopferung im Kampfe gegen Unterdrückung, Aberglauben, Armuth und Verlassenheit, Hingabe zum Besten des Schulwesens, des Volkswohls der Humanität. Das Titelblatt enthält in Farbendruck den Besuch Gellert's bei Friedrich dem Großen.

Die Welt der Jugend. 2. Sammlung, auch unter dem Titel: **„Feierabende."** Dieser ansehnliche Band enthält nicht weniger als 140 Text-Abbildungen nebst 7 Ton- und Buntdruckbildern. Das Titelbild stellt Abraham Lincolns ersten Schulgang vor. Seiner Zeit hatte ich Gelegenheit die ersten 7 Hefte dieser neuen Serie rühmend zu empfehlen und inländische Fachmänner in einer älteren Mittheilung aufzufordern, durch Einsendungen an die Verlagshandlungen sich als Mitarbeiter zu betheiligen.

War schon der vorige Band (Nr. 1—6) von großem Interesse, so dürfen wir solches von dem gegenwärtigen zweiten in höherem Maße sagen. Außer der Lebensbeschreibung Lincoln's bringt er eine Biographie Carl Ritters, des Begründers der vergleichenden Erdbeschreibung, eine Darstellung welche den berühmten Gelehrten auch in weiteren Kreisen der Nation populär machen wird. Ein dritter Artikel behandelt das Schießpulver und die Feuerwaffen, ein vierter das Heerwesen und die Kriegführung im Mittelalter. Den anziehendsten, begeisterndsten Theil aber bildet „der deutsche Krieger in Kriegsbildern aus dem Jahr 1866." Müssen wir auch verzichten auf den von dem wohlbekannten Autor Bernek verfaßten Text einzugehen, so wollen wir doch der äußeren Zier gedenken.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 19. December 1866.

Bekanntmachungen.

Das Gut **Nawasar**, am rechten Ufer des Pernau-Flusses gegenüber der Stadt Pernau gelegen soll **verkauft** werden. Kaufliebhaber erhalten mündliche Auskünfte von der Gutsverwaltung. 6

Vom Lager verkauft
Maschinen-Oel,
Asphalt-Dachfilz,
Asphalt-Dachpappe
P. van Dyk,
Riga, Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

Gute gelbe finnische Butter
in größeren und kleinerrn Fastagen verkaufen **zu ermäßigtea Preisen**
Westberg & Comp.
Schwimmstraße Nr. 9. 3

Anzeige für Kur- und Livland.
Das Privatgut Eckhof
bei Goldingen,
mit einem bedeutenden Holzservitut, reichen Gypslager, Kalkbrand und Einrichtung zur Kalkziegelfabrikation **ist zu verkaufen.**
Nähere Auskunft ertheilt daselbst die Gutsverwaltung. 3

Angekommene Fremde.

Den 19 December 1866.

Stadt London. Hr. Kaufmann Kettenbeil von Leipzig; Hr. dimitt. Rittmeister v. Aprelew von St. Petersburg; HH. Gutsbesitzer Barone v. Schlippenbach von Reval und v. Rahden aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Obukowsky von Ratbenowa; HH. Gutsbesitzer v. Bach und Schalepansky nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Schirin von Drissa; Fräulein Marosckewsky aus dem Auslande.

St. Petersburger Hotel. Hr. Kreismarschall Baron Engelhardt, HH. Barone v. d. Recke u. Hahn, Hr. Maler Döring, Hr. Student Seseman von Mitau; Hr. General Baron Bietinghoff, Hr. dimitt. Lieut. Baron Kaulbars von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. v. Minckew von Dünaburg; Frau Baronin Meyendorff nebst Familie aus Livland.

Hotel Bellevue. Hr. Obrist Baron v. Korff, Hr. Lehrer Adolphi aus Kurland; Hr. Verwalter Mierong aus Livland.

Hotel garni. HH. Kaufleute Alexandrow u. Makarow von Reval.

Stadt Dünaburg. HH. Studenten Brandt und Beneseldt von Dorpat; Hr. Gerlach von Bauske; Hr. Kaufmann Tatarinow von Ostrow; Hr. Kaufm. Stalerow von Opotschka.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Soldatensohnes Jndrik Bespreswanny vom 22. Januar 1866 Nr. 327.

Der vom Mitauschen Magistrat ertheilte Paß des Preußischen Unterthans Mathes Erzberger.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 17. December 1866.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—		Schilling H. B.	
London	3	„	—	32	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	333	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 15.	16.	17.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	76	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	77	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	112½	—	—	112¾	112½
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	79	—
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	97	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	91	90½
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	116	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.